

Zu den Frühesten, die das gewagt haben, gehört wohl Johann Aman, der als Hofbaumeister vom rein baulichen Standpunkte aus die Burg sehr genau kannte und auch an den Arbeiten zu ihrer Erhaltung und Ausgestaltung tätig war.

Aman wurde im Jahre 1765 als Sohn eines Hofischlers in dem reichsfürstlichen Stiftsgebiete St. Blasien im Schwarzwalde geboren; als junger Mann kam er mit Unterstützung des Abtes an die Wiener Akademie, deren Besuch für ihn wohl um so natürlicher war, als ein Teil von Amans weiterer Heimat damals als „Vorderösterreich“ unter habsburgischem Zepter stand. Im Jahre 1790 kehrte er in die Heimat zurück, hat aber seit den letzten Jahren des Jahrhunderts wieder seinen dauernden Wohnsitz in Wien. Hier gestaltete er unter anderem die Kirche am Hofe im Innern um (im Jahre 1798) und nahm in den Jahren 1808 und 1817—1819 an den Erneuerungsarbeiten zu Schönbrunn teil; auch der Altar

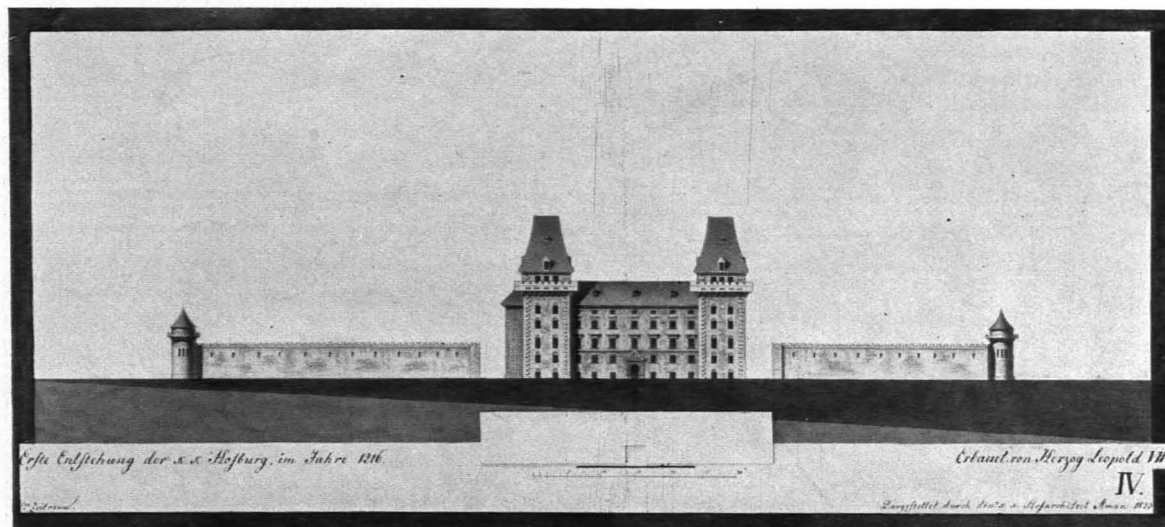


Abb. 58 Dieselbe Darstellung wie Abb. 57 mit umgelegter Klappe, wodurch die Zwingermauer vor der eigentlichen Burg entfernt erscheint

der St. Josefskapelle in der Burg, die uns noch beschäftigen soll, rührt von ihm her. Über seine Pläne für die von Kaiser Franz beabsichtigte Erweiterung der Burg werden wir gleichfalls noch zu sprechen haben. Im Jahre 1832 wurde er nach dem Tode seiner dritten Frau trübsinnig und starb am 28. November 1834 zu Wien¹²⁷⁾.

In der k. u. k. Fideikommiß-Bibliothek ist nun eine Mappe mit Plänen und Aufrissen von seiner Hand enthalten, die ein Bild der Entwicklung der Hofburg von der Zeit ihrer Gründung an zu geben bestrebt sind. Allerdings scheinen diese Versuche, die auch erst nach dem Tode des Künstlers als Widmung der Familie an die genannte Bibliothek gelangten, nie ganz durchgeführt worden zu sein; auch das beiliegende handschriftliche Heft „Erläuterungen über die Entstehung der k. k. Hofburg vom Jahre 1216 bis 1815, verfaßt vom Hofarchitekten Aman“, bricht plötzlich ab.

Ein großer Teil der Blätter trägt den Namen des Architekten sowie die Jahreszahl 1823.

¹²⁷⁾ Vgl. Wurzbachs Österr. Lexikon und besonders auch der Neubau des Wiedenertheaters unter Schikaneder Franz Pietznigg „Mitteilungen aus Wien“, Jahrg. 1835 II (1800) her. 5 ff., 75 ff., 147 ff., III 104 ff. — Von Aman rührt übrigens